

Hengsberger



Pfarrblatt

Ausgabe 110 - Juli 2021

Die Freiheit eines Traums



Foto: DI Walter Klöckl

Pfarramt Hengsberg

8411 Hengsberg 1
03185/2301
Mail: hengsberg@graz-seckau.at

Seelsorger

Vikar Mag. Laurentius,
Handy: 0676 / 8749 3079

laurentius.edirisinghe@graz-seckau.at
idedirisinghe@yahoo.com

Pfarrbüro:

Eveline Onzek
Handy: 0664 1359488
eveline.onzek@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Homepage:

www.hengsberg.graz-seckau.at

Friedhof:

Robert Baumann
0664 188 0578

Messen in der Pfarrkirche:

Freitag und Samstag
um 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertag um 8.30 Uhr

Wegen Corona derzeit keine Messen in den Dorfkapellen:

Lamberg, Leitersdorf, Lichendorf

Impressum

Das Pfarrblatt Hengsberg ist das Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Hengsberg. DVR: 0029874 (10482)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edirisinghe Lynsle Dileepa
mit dem Redaktionsteam
Fotos: Gustav Portugal, Eveline Onzek
Druck: HA-Druck, 8504 Preding 312

Bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen werden Fotos gemacht und in der Homepage der Pfarre und im Pfarrblatt veröffentlicht.

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Freiheit! Ein beliebtes Wort. Keiner von uns will ein Sklave sein. Wir wollen alle frei sein und frei werden. Man kann sagen, dass die Bibel eine Geschichte der Liebe Gottes zu den Menschen ist. Sie ist aber auch eine Geschichte der Freiheit die Gott uns schenken will. Nicht nur das Versprechen was Gott nach dem Sündenfall Adams im Paradies gibt, nicht nur die Geschichte Mose mit dem Israelitischen Volk durch die Wüste, sondern auch im Neuen Testament finden wir immer wieder, dass es der Wille Gottes ist, dass die Menschen von jeglicher Sklaverei frei werden.

Im Neuen Testament redet Paulus oft über die Freiheit der Kinder Gottes. Im Brief an die Gemeinde in Galatien sagt er: *„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!“* (Gal 5,1)

Ihm ist die Freiheit in Christus sehr wichtig so schreibt er: *„Ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder. Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe!“* (Gal 5, 13)

Paulus lehrt, wie sich durch Christus die Existenzbedingungen eines Menschen verändern und wie wirkliche Freiheit in Christus möglich sei. Ein entscheidender und grundsätzlicher Gesichtspunkt von Freiheit in der Bibel ist, dass hier Freiheit nicht an sich gedacht wird, also nicht nur Freiheit „von“ sondern, dass „Freiheit zu“ etwas ist. (Röm 6,7.18.20. 22; 7.6)

Wir sagen oft, dass wir Kinder Gottes sind. Wenn wir Kinder sind, sind wir dann keine Sklaven. Erlebe ich die



Freiheit der Kinder Gottes, zu der ich berufen worden bin? Oder bin ich noch ein Sklave?

In unseren Tagen werden wir von den Medien mit verschiedenen Nachrichten, Diskussionen, Meinungen bombardiert. Sie prägen unser Denken und damit beeinflussen sie unser Leben. Wir wissen oft nicht was davon zu halten ist.

Die Heilige Schrift kann mir da ein wirklicher Wegweiser sein, einen Weg zeigen, der in die Freiheit führt. Jesus Christus, das lebendige ewige Wort des Vaters das mir Halt gibt.

Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen, sagt Paulus. Versuchen wir in dieser besonderen Zeit, egal wo wir sind, auf Urlaub, bei der Arbeit, zu Hause, überall und jederzeit mit dem Geist Gottes verbunden zu sein und uns von ihm leiten zu lassen. Der Geist Gottes ist der Geist der Wahrheit und Jesus sagt *„Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“* (Johannes 8:32)

Wünsche euch viel Kraft und Segen!

*Euer Pfarrvikar,
Laurentius*

Erstkommunionvorbereitung in Zeiten der Pandemie

Die Vorschriften durch Corona zwangen uns dazu einen völlig neuen Weg einzuschlagen. Da es nicht erlaubt war in Tischgruppen zusammenzukommen, wurden alle Eltern zu Tischmüttern und Tischvätern ernannt. Die Erstkommunionstunde begann immer in der Schule und wurde daheim in der Familie beendet. Als Hilfe dazu gab es die Stunde als Audio über die Religionspadletseite und auf WhatsApp in der Gruppe der Eltern.

Wo immer ich bin: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wenn ich mich freue oder traurig bin: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wenn ich schlafe oder munter bin: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wenn ich Angst habe oder wenn ich mich wohl fühle: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wenn ich rede oder wenn ich ganz still bin: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wenn ich krank bin oder gesund: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Wo immer ich bin: **Gott, du kennst meinen Namen.**

Mit diesem Gebet begannen wir in der Schule und zuhause, wo alle Stunden von den Familien beendet und im Album festgehalten wurden. In der ersten Stunde ging es um die Taufe, die Taufsymbbole, den Namenspatron und die Feier in der Familie. Ganz viel konnten alle 25 Erstkommunionkinder über ihre eigene Taufe berichten und die Fotos der ersten Albumseiten sprechen für sich.

Dann versuchten wir anhand von Tüchern und Symbolen die Bedeutung der Karwoche genauer kennen zu lernen.



Am Samstag vor Palmsonntag trafen wir uns um 9.00 Uhr zu einer gemeinsamen Palmweihe nur für die Familien der Erstkommunionkinder vor unserer Pfarr-



kirche.

In der Kirche wurde ein wunderschöner Notenständer von Familie Beuchler aufgestellt und die Holznoten wurden im Werkunterricht von Klassenlehrerin Eva Tschernko-Seidl und mir fertig verziert.

Darunter befand sich ein Korb mit von den Kindern verzierten Gebetsbitten, die von der Pfarrbevölkerung nach den Gottesdiensten mitgenommen wurden. Vielen Dank für Ihr Gebet, das uns gerade in dieser herausfordernden Zeit trägt.

Nach Ostern bereiteten wir uns auf das Fest der Versöhnung vor, welches wir am 25.4.2021, endlich bei schönem Wetter, auf der Pfarrwiese feiern konnten. Wir starteten um 13.00 mit der ersten Gruppe aus der dritten Klasse. Um 14.00 Uhr folgte die zweite Gruppe aus der dritten Klasse und um 15.00 Uhr schloss die zweite Klasse das Fest ab. Die Eltern der Kinder jeder Gruppe hatten ein geniales Buffet vorbereitet, das am Schluss wie ein Picknick im Freien eingenommen werden durfte. Neben dem nötigen Ernst und etwas Aufregung vor dem Gespräch, mischte sich dann Erleichterung und ein spürbar gutes Gemeinschaftsgefühl mitten auf der Wiese vor unserer schönen Pfarrkirche. Trotz Abstand und Einhaltung der Auflagen waren alle davon überzeugt – es war einfach schön und so lecker. Danke an alle fleißigen Hände, die uns das ermöglicht haben und vor allem an Mag. Laurentius, der sich so viel Zeit für uns

genommen hat und die Gespräche in positiver Atmosphäre geführt hat. (Foto Frau Tockner)

In der vorletzten Stunde ging es nun um unser wichtigstes Symbol bei der Erstkommunion – das Brot. Da es heuer nicht möglich war die Bäckerei zu besuchen, die Kinder aber trotzdem die Erfahrung des Backens von Brot nicht vermissen sollten, lud ich alle ein, zuhause Brot zu backen, dazu fand ich ein einfaches Rezept im Regenbogen und schon wurde fleißig Fladenbrot gebacken und gekostet. Einige Familien haben es sogar in ihre Familienrezepte aufgenommen, was mich sehr freut.

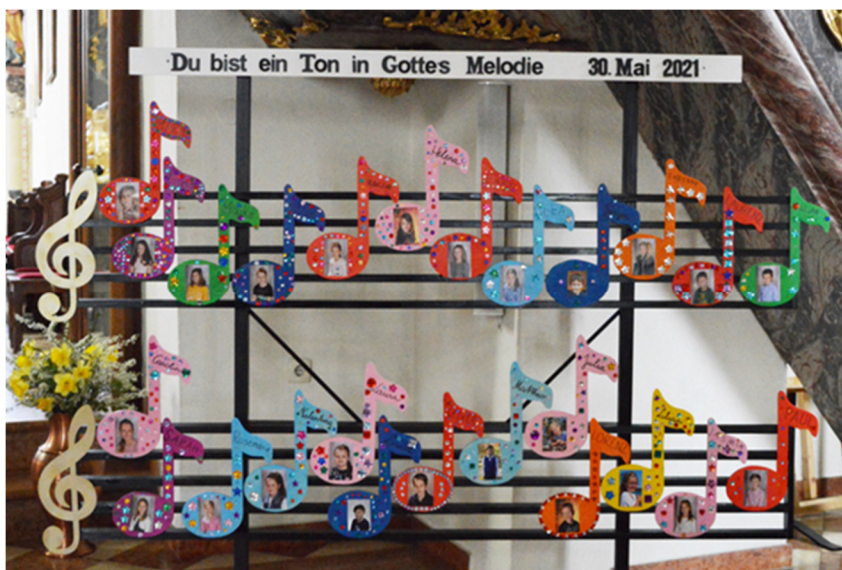
In Werken und in Religion haben wir noch unsere Erstkommunionkerze gestaltet, die uns ein Leben lang an dieses Fest erinnern soll.

In der letzten Stunde vor der Erstkommunion dreht sich alles um unsere Pfarrkirche. Wir lernen sie von außen und innen kennen und dann hilft wieder die Familie mit, ein Rätsel zu lösen, also das Gelernte richtig zuzuordnen.

In der Schule üben wir fleißig alle Gebete, Gottesdienstantworten und das Vorlesen der Texte. Nun hoffen wir alle auf einen sonnigen 30.5.2021, der uns trotz aller Maßnahmen in hoffentlich schöner Erinnerung bleiben wird.

Veronika Tockner

Erstkommunion am 30. Mai



„Du bist ein Ton in Gottes Melodie, ein schöner Ton in seiner Symphonie, ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut, mach dich mit Gottes Melodie vertraut! Hier bist du willkommen, keiner ist zu klein, hier wirst du ernst genommen. Genauso soll es sein!“ erklang an diesem Tag insgesamt dreimal, um 9.00, 10.30 und 12.00 erinnerte uns dieses Lied daran, dass es trotz aller Auflagen, Maßnahmen und Einschränkungen immer möglich ist, Jesus mit offenem Herzen zu begegnen und ihm einen Platz im eigenen Leben zu geben. Wir alle wagten uns mit der Vorbereitung und Feier auf ganz neues Terrain und konnten zur Zufriedenheit aller Mitfeiernden, vor allem der Kinder eine stimmige Erstkommunion erleben. Die Harmonie des Ablaufs verdanken wir Herrn Portugal und seinem Team der Pfarre Hengsberg, die sich vorbildlich um alle organisatorischen Belange gekümmert haben. Unsere Augen gingen über durch den liebevoll gestal-

tenten Blumenschmuck von Frau Pilch und Frau Neuhold. Unter den Notenzeilen, die Familie Beuchler gebaut hatte, fanden unsere Erstkommunionkerzen einen würdigen Platz auf Holzuntersetzern, die Familie Stelzer-Buchhart für uns hergestellt hat, genauso die von den Kindern gestalteten Urkunden und Kreuze, die die dritte Klasse bereits mit Frau Dressler im Vorjahr vorbereitet hatte. Unsere Ohren genossen die feierliche und sehr zu Herzen gehende musikalische Gestaltung der Geschwister Labugger. An der Orgel erfreute uns Frau Laposcha. Mag. Laurentius berührte uns mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit schon bei der Begrüßung, seinen klugen Worten in der Predigt und überraschte mit seinen Festmessgewändern, die er für jeden Gottesdienst extra wechselte. Frau Sackl, Frau Schober und Frau Tschernko-Seidl ein großes Dankeschön für ihre Mithilfe in der Vorbereitung und in der Feier – sie ließen Taufkerzen und Erst-



Religionslehrerin
Veronika Tockner

kommunionkerzen erstrahlen, begleiteten die Kinder und lasen Texte vor. Den Leib Christi so würdig zu empfangen war für alle Erstkommunionkinder der dritten und zweiten Klasse das Highlight wie sie schon am nächsten Tag berichteten. Für mich als Religionslehrerin war es ein sehr schönes Erlebnis als Teil eines Teams dieses bewegende Fest mitprägen zu dürfen und das enorme Gemeinschaftsgefühl zu erleben, das uns an diesem Tag getragen hat, einfach den Geist Gottes zu spüren, der uns besonders verbindet.

So schließe ich wie ich begonnen habe: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie, ein schöner Ton in seiner Symphonie, ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut, mach dich mit Gottes Melodie vertraut! Hier bist du willkommen, keiner ist zu klein, hier wirst du ernst genommen. Genauso soll es sein!“

1. Gruppe / 3. Klasse 9.00 Uhr

Paul Masser
Marie Koch
Lorenz Bandion
Oliver Frühwirth
Julian Scherr
Laurenz Krenn
Rosemarie Gogg
Kilian Buchhart
Marlene Beuchler

**2. Gruppe / 3. Klasse 10.30 Uhr**

Lea Zöhrer
Livia Pilch
Emma Schauer
Fabienne Grubholz
Maike Neuhold
Sarah Zach
Jasmin Zach

**3. Gruppe / 2. Klasse 12.00 Uhr**

Lilian Offenbacher
Luca Stangl
Mattheo Mandl
Julia Neukirchner
Jürgen Kropic
Valentina Haar
Helena Leitl
Laura Krois
Carolin Zöhrer



Aus unserer Pfarre



Palmweihe im Gelände des Pfarrhofes



Trotz kühlen Wetters fanden sich viele Jugendliche am Karsamstag, in der Früh ein, um bei der Feuerweihe vor der Pfarrkirche mit dabei zu sein. Dabei segnete Vikar Mag. Laurentius mit Weihwasser das Feuer und auch die mitgebrachten Schwämme. Der Osterbrauch der Feuerweihe soll Segen ins Haus bringen und Unheil und Krankheit fernhalten!



Die Osterspessensegnung war heuer erstmalig an drei Terminen im Gelände des Pfarrhofes, um den großen Ansturm in der Zeit des Abstandhaltens gerecht zu werden. Das windige und regnerische Wetter konnte viele Pfarrbewohner nicht abhalten daran teil zu nehmen.



Auf frommen Wegen

Gemeinsam mit der Pfarre Preding pilgerten Hengsberger zur Pfarrkirche Maria Osterwitz. Die Pfarre Preding organisiert 1x jährlich eine Fuß-Gebetswanderung nach Maria-Osterwitz die mit einer Hl. Messe in der Kirche abgeschlossen wird.

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche ist auf die Schmerzhafte Mutter Gottes geweiht.





Fronleichnamsfest 2021



Die gemeinsame Feier des Fronleichnamsfests mit einer Messe und der folgenden Prozession durch "Hengsberg", hat schon eine lange Tradition. Im Corona-Jahr 2021 ist eine Prozession in gewohnter Form leider nicht möglich. Die Prozession fand unter Einhaltung der Corona Maßnahmen mit einer Messe und anschließend eingeschränkter Prozession im Gelände des Pfarrhofes statt.



Begleitet wurde Vikar Laurentius von den Ministranten, den Himmel-Trägern und vom Kirchenchor.



Nach langer Corona Pause verwöhnte unter freiem Himmel, anlässlich des Fronleichnamsfestes die Musikkapelle die zahlreichen Messbesucher mit feierlicher Kirchenmusik.

Vokalensemble der Musikschule Hengsberg



Die Messe wurde am 23. Mai 2021 von Frau Anna Hiden mit dem Vokalensemble der Musikschule Hengsberg musikalisch gestaltet.

Die jungen Talente sind:

Marie Kräftner, Maya Rechberger, Hanna Rechberger, Kathrin Stoiser, Anna Bernhard.

Die Kirchenbesucher waren von den Darbietungen der jungen Talente begeistert und haben sich mit kräftigem Applaus dafür bedankt.

Mag. Laurentius bedankte sich herzlich für die tolle Darbietung und bittet, kirchliche Feiern öfter mit so großartigen Darbietungen zu gestalten.

Dankgottesdienst für Ing. Fritz Holzmann von den Ministranten

Am Sonntag, den 11. Juli 2021,

Um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Hengsberg

Dazu sind alle ehemaligen Ministranten und Ministrantinnen und deren Eltern herzlich dazu eingeladen!

Herzlichen Glückwunsch unserem Vikar Mag. Laurentius zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum!



Die Pfarrgemeinde wünscht ihm weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und Schaffenskraft zum Wohle der Pfarre!



.....

Unserer
Pfarrsekretärin
alles Gute
zum
70. Geburtstag!





Katholische
Frauenbewegung

*Nicht die Art der Tätigkeit macht glücklich, sondern die Freude des **Schaffens** und **Gelingens**.*

(Carl Hilty)



Wegen der unfreiwilligen Zwangspause konnte auch die Frauenbewegung viele Veranstaltungen nicht abhalten, doch trotz oder gerade wegen haben die Frauen fleißig zu Hause gearbeitet. So hat Frau Anni Holzmann ein wunderschönes Altartuch für Fronleichnam gestickt. Dafür ein ganz großes Dankeschön!

Auch werden wir am 15. August - Großer Frauentag - die traditionelle Kräuterbuschenweihe in unserer Pfarre abhalten. Fleißige Hände binden aus ausgewählten Kräutern und Heilpflanzen schöne Buschen. Diese, aber auch selbst mitgebrachte Sträuße werden von Vikar Laurentius gesegnet und können gegen eine freiwillige Spende mitgenommen und an Freunde und Verwandte verschenkt werden.

Auch wird die Gebetswanderung nach Leitersdorf - unter Einhaltung der geltenden Regelungen - heuer wieder stattfinden.

Wertvolle Dienste unserer Ministranten

Wie schon im vorigen Jahr gab es auch heuer noch strenge Corona-Regeln bei allen kirchlichen Veranstaltungen.

Unter den erforderlichen Auflagen haben unsere Ministranten die Gottesdienste und Feste mitgestaltet.

Wir bedanken uns bei unseren Jugendlichen für ihren Dienst in der Kirche!



Fronleichnam



Auf vielfache Weise kann man beten oder mit Gott reden, nämlich mit dem Herzen, mit dem Munde, im Geiste und im Gemüte und auch durch die Tat.

Unsere Minis gehen mit gutem Beispiel voran.

(Mutter Joefa Stenmanns SSps)

Friedhof - Visitenkarte einer Pfarre

Die Firma **KSK-Baumarkt** in Preding hat dem Friedhof in Hengsberg 13 Stück PVC-Gießkannen kostenlos zur Verfügung gestellt.



**Herzlichen
Dank dafür**

Einmal jährlich ist die Friedhofsverwaltung verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabsteine und Kreuze, sowie den Pflegezustand der Gräber aufzunehmen. Diese Überprüfung wurde am 27. Mai von Herrn Bmst. Oswald und Herrn Baumann durchgeführt. Einige Mängel wurden festgestellt und die Grabberechtigten verständigt, diese zu beheben.

Was die Abfallentsorgung anlangt, bitten wir, dass anfallende Karton-, Papier- und Holzkistenabfälle über die hauseigenen Container entsorgt werden, da diese das Volumen der Restmülltonnen sehr einschränken. Zusätzlich sei vermerkt, dass diese Abfälle nicht zum Restmüll zählen und als „Fehlwürfe“ gelten.



Dadurch verteuert sich die Entsorgung und wird sich in weiterer Folge auf die Grabgebühren auswirken.

Immer wieder müssen wir feststellen, dass PVC-Säcke mit Tierfutterdosen in die Restmülltonnen geworfen werden. Wir bitten alle Friedhofbesucher, falls sie dahingehend jemanden ertappen, dies in der Pfarrkanzlei zu melden.

Grundsätzlich wird das Erscheinungsbild unseres Friedhofs von auswärtigen Besuchern sehr gelobt und wir danken jedem Grabbesitzer für die fürsorgliche Pflege.

Ein gepflegter Friedhof ist schließlich eine Visitenkarte der örtlichen Pfarrbevölkerung.



TAUFEN:

Laura Arbeiter	Tillmitsch
Anika Marlen Zwetti	St.Andrä-Höch
Aurelia Moser	Oisnitz
Selina Magdalena Pall	Schönberg
Fabio Lernbeiß	Matzelsdorf

Gott halte seine schützende Hand über die Kinder
und ihre Eltern.



Zu Gott heimgekehrt sind:

Aloisia Vogl	Flüssing
Emma Schwarzbauer	Kehlsdorf

Gott schenke Ihnen die Freude der
Auferstehung

Auf Grund der Corona Pandemie kann derzeit ein Terminplan nicht verlässlich erstellt werden.

Termine können auch kurzfristig verändert werden müssen. in der Kirche, in den Schaukästen und in der Homepage der Pfarre werden aktuelle Daten veröffentlicht.

Terminvorschau:

Sonntag	25. Juli 2021	Christophorus Feier mit Fahrzeug-Segnung
Sonntag	25. Juli 2021	Anna Prozession in Kehlsdorf
Sonntag	8. August 2021	Hl. Laurentius - Pfarrfest
Sonntag	15. August 2021	Maria Himmelfahrt – Kräuterstraußsegnung
Mittwoch	8. September 2021	Gebetswanderung in Leitersdorf
Sonntag	26. September 2021	Erntedankfest
Samstag	23. Oktober 2021	Ehejubiläum

Urlaubssegen

Nun lass den hektischen Alltag, die Sorgen zurück, das Leben ist mehr.
Geh fort, deine Freiheit zu finden, schau in den Sonnenhimmel, steig aus und gesunde.
Spüre das Gras mit den Füßen, das warme Bett des Sandes, atme den würzigen Duft
der Erde, Wasser, Kieselstein und Wolke.

Schau, wie die Sonne im Meer versinkt und dein Herz erwärmt.

Tauch ein in die Stille des Sternenhimmels.

Ich wünsche dir gastfreundliche, herzliche Menschen, gute Gespräche mit Freunden.

Nimm dir Zeit zu lachen, zu lieben, zu lesen, bis deine Seele zu träumen beginnt.

Gott wird da sein, wenn du zur Ruhe kommst, und du dich findest.

Er soll dich behüten mit seinem Segen. Und dann komm heil zurück. Amen

